

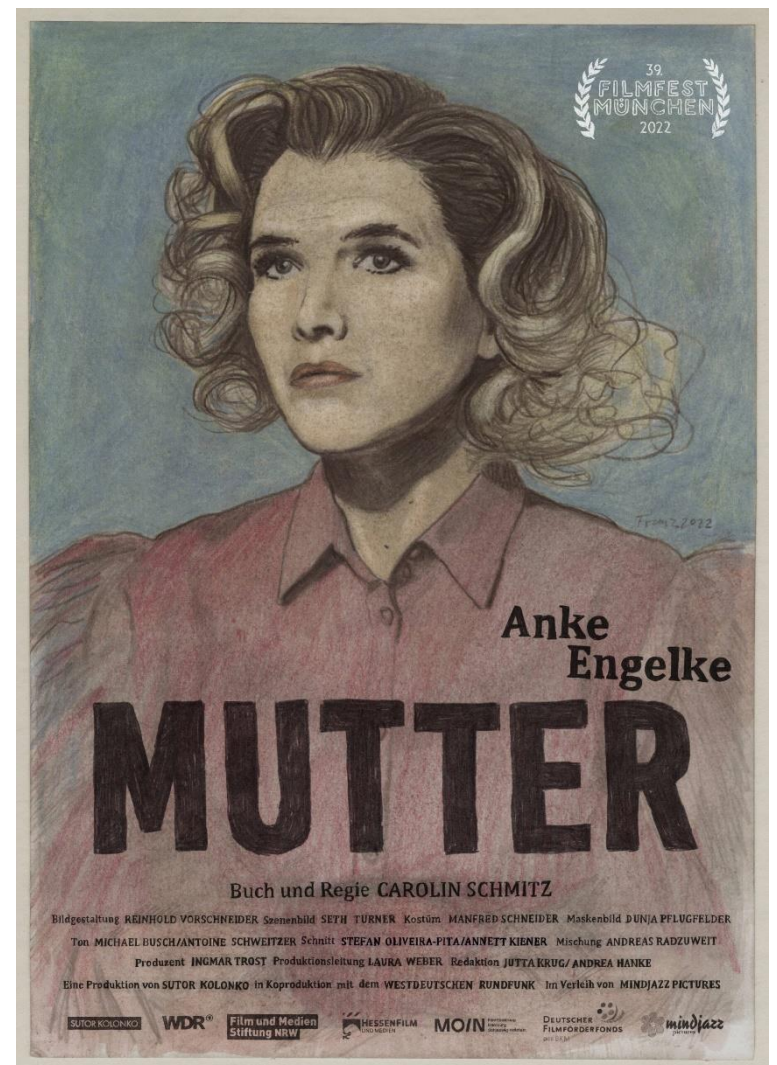
Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) vergibt die Auszeichnung als: Drama; Dokumentarfilm



Mutter

Acht Frauen und ein Gesicht: Der Film von Carolin Schmitz erzählt die Geschichten acht verschiedener Mütter und gibt ihnen mit Anke Engelke eine darstellerisch grandiose und unfassbar wandelbare Präsenz.

Was Anke Engelke in Carolin Schmitz' Film MUTTER, der als Spiel zwischen Fiktion und Dokumentation angelegt ist, leistet, ist phänomenal. Während auf der Tonebene die Aussagen von den Frauen zu hören sind, spricht Anke Engelke im Playback lippensynchron das Gesagte nach. So verschmelzen die individuellen Erlebnisse, die nicht linear, sondern in loser Reihenfolge zu hören sind, zu einer vielschichtigen Einheit, zu einem Panoptikum der Eindrücke. Auf der Bildebene sieht man Engelke, die mit stoischer Ernsthaftigkeit, isoliert und konzentriert, ihren Alltag meistert. Frühstück, bügeln, Autofahren, einkaufen, Wäsche waschen, Fenster putzen, Körperpflege - Engelke lässt diese Tätigkeiten ebenso routiniert ablaufen wie Theaterproben, Kostümwechsel, Auf- und Abschminken, Taxifahrten. Die Monotonie der einzelnen Sequenzen ermöglicht dem Zuschauenden die Konzentration auf die Aussagen der Mütter. Man spürt die große Sensibilität, mit der sich Schmitz auf die Interviewten eingelassen hat und so hinter das gesellschaftskonforme Konstrukt des 'Mutterseins' blickt. Mit kleinen Gesten, Veränderungen im Gesicht, Anspannung der Wangenknochen oder der Kopfhaltung, gelingt es Engelke, trotz der gleichförmigen Ruhe auch eine Varianz im Spiel erkennen zu lassen, dank der sie glaubhaft sowohl die Aussagen einer 70- als auch die einer 30-jährigen Mutter verkörpert. Kongenial gelingt es mit der Tonmischung, die Original-Atmo der Interviews mit der Atmo der einzelnen Spielsequenzen zu verbinden. So erschafft MUTTER ein filmisches Gesamtkunstwerk, das in seinen Gewerken einzigartig, besonders und in seiner Thematik zeitlos aktuell und relevant ist.



Deutschland 2022

Regie: Carolin Schmitz

Drehbuch: Carolin Schmitz

Darsteller:innen: Anke Engelke,

Länge: 88 Minuten

FSK: 0

 @fbw_filmbewertung



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexpert:innen aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com